



## Aktueller Begriff

### Repräsentative Wahlstatistik – Bundestagswahl 2009

Das Ergebnis der Wahl zum Deutschen Bundestag ist gemäß Wahlstatistikgesetz (WStatG) durch eine allgemeine und durch eine repräsentative Wahlstatistik auszuwerten. Die repräsentative Wahlstatistik gibt Aufschluss über die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe nach Alter und nach Geschlecht. Hierzu werden in repräsentativ ausgewählten „Stichprobenwahlbezirken“ – 2.861 von rund 90.000 Wahlbezirken bei der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 – unter Wahrung des Wahlheimnisses die Stimmzettel mit einem Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und fünf Altersgruppen versehen und mit der jeweiligen Stimmabgabe für einzelne Parteien ausgezählt. Die Wahlbeteiligung wird durch Auszählung der Wählerverzeichnisse nach Geschlecht sowie zehn Altersgruppen ausgewertet.

**Tabelle 1: Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und nach Geschlecht in Prozent bei der Bundestagswahl 2009**

Wahlgebiet	Insgesamt	Altersgruppe (im Alter von ... bis unter ... Jahren)									
		18-21	21-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-60	60-70	70 und +
Deutschland	71,4%	63,0%	59,1%	61,2%	65,1%	68,9%	72,4%	73,2%	74,8%	80,0%	72,8%
Männer insgesamt	71,8%	63,2%	59,4%	60,3%	64,2%	68,0%	71,6%	72,6%	74,3%	80,4%	78,4%
Frauen insgesamt	71,0%	62,7%	58,9%	62,0%	65,9%	69,9%	73,2%	73,8%	75,2%	79,7%	69,1%
Alte Länder + Berlin-West	72,9%	64,5%	60,7%	62,7%	66,2%	70,1%	73,5%	74,7%	76,4%	81,6%	74,6%
Neue Länder + Berlin-Ost	65,1%	55,7%	52,9%	55,0%	60,3%	63,7%	66,6%	66,7%	68,6%	73,8%	65,2%

Nr. 17/10 (18. März 2010)

Ausarbeitungen und andere Informationsangebote der Wissenschaftlichen Dienste geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Der Deutsche Bundestag behält sich die Rechte der Veröffentlichung und Verbreitung vor. Beides bedarf der Zustimmung der Leitung der Abteilung W, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

Nach den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik zur Bundestagswahl 2009 gingen die jüngeren Altersgruppen unterdurchschnittlich oft zur Wahl. Mit zunehmendem Alter der Wähler stieg auch die Wahlbeteiligung bis hin zur Gruppe der 60- bis 69-Jährigen, die sich mit 80% am stärksten an der Wahl beteiligte. Bei der Höhe der Wahlbeteiligung von Frauen und Männern gab es insgesamt nur geringe Unterschiede.

**Tabelle 2: Stimmabgabe (Zweistimme) nach Geschlecht und nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) in Prozent bei der Bundestagswahl 2009**

	CDU	CSU	SPD	FDP	DIE LINKE	Bü90/Die Grünen	Sonstige
<b>Gesamtergebnis</b>	27,3%	6,5%	23,0%	14,6%	11,9%	10,7%	6,0%
<b>Männer insgesamt</b>	24,8%	6,2%	23,0%	16,1%	13,3%	9,4%	7,3%
<b>Frauen insgesamt</b>	29,6%	6,8%	23,1%	13,1%	10,6%	12,0%	4,8%
<b>18-25</b>	20,9%	5,2%	18,2%	15,3%	10,3%	15,4%	14,7%
<b>25-35</b>	23,7%	6,0%	17,0%	18,3%	10,5%	13,8%	10,7%
<b>35-45</b>	24,1%	6,0%	20,2%	16,6%	11,2%	14,8%	7,1%
<b>45-60</b>	23,7%	5,7%	23,4%	14,4%	15,2%	12,5%	5,0%
<b>60 und +</b>	34,4%	8,0%	27,3%	12,2%	10,4%	5,0%	2,7%

Bei der Stimmabgabe nach Altersgruppen erhielten CDU und CSU – sowie in abgeschwächter Form die SPD – überdurchschnittlichen Zuspruch von den Wählern ab 60 Jahren. Die FDP verzeichnete ihre größten Erfolge bei den Wählern unter 45 Jahren. DIE LINKE. hatte ihren größten Rückhalt in der Altersgruppe der 45- bis 59-Jährigen. Bündnis 90/Die Grünen schnitten bei den Wählern unter 60 Jahren überdurchschnittlich ab. Bei der Stimmabgabe nach Geschlecht erhielten CDU, CSU sowie Bündnis 90/Die Grünen stärkeren Zuspruch von Frauen als von Männern. FDP und DIE LINKE. wurden stärker von Männern als von Frauen gewählt. Innerhalb der Wählerschaft der SPD war der Anteil von Wählerinnen und Wählern nahezu ausgeglichen.

#### Quellen

- Bundeswahlleiter (2010). Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009. Heft 4. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen. [www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de) [Stand: 16.03.2010].
- Stoltenberg, Helmut (2010). Wer bei der Wahl für wen votierte. In: Das Parlament, Nr. 8/2010.